

Mitteilungen der DVPW-Sektion »Internationale Beziehungen«

1. Tagung der Sektion vom 12. bis 13. Januar 2017 in Greifswald

Am 12. und 13. Januar 2017 findet in Greifswald die Tagung mit dem Titel »Wo kommen denn all die kleinen (und großen) Daten her? Reflektionen über die Generierung und Bereitstellung von empirischen Forschungsdaten« statt. Tagungsort ist das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg in Greifswald. Das Tagungsprogramm steht, bis auf ein paar Einzelheiten, und wird in Kürze veröffentlicht. Nähere Auskünfte sind zu erhalten bei Margit Bussmann, Universität Greifswald (bussmann@uni-greifswald.de) und Klaus Schlichte, Universität Bremen (kschlich@uni-bremen.de).

2. Offene Sektionstagung vom 4. bis 6. Oktober 2017 in Bremen

Die nächste »Offene Sektionstagung« wird vom 4. bis 6. Oktober 2017 an der Universität Bremen stattfinden. Die Tagung wird aus Mitteln des »Instituts für Internationale und Interkulturelle Studien« (InIIS) und der *Bremen Graduate School of Social Sciences* (BIGSSS) gefördert. Einen *Call for Papers/Panels* werden wir im Winter auf den Weg bringen, um bereits im Frühjahr ein Programm erstellen zu können.

3. Anschriften der SektionssprecherInnen

Klaus Schlichte (geschäftsführender Sprecher 2016/2017)
Institut für Internationale und Interkulturelle Studien (InIIS)
Universität Bremen
Mary-Somerville-Str. 7
28359 Bremen
Tel.: 0421/218-67482
kschlich@uni-bremen.de

Margit Bussmann
Lehrstuhl für Internationale Politik und Regionalstudien
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Baderstr. 6/7
17489 Greifswald
Tel.: 03834/863160
bussmann@uni-greifswald.de

Stephan Stetter
Global Politics and Conflict Studies
Universität der Bundeswehr München
Werner-Heisenberg-Weg 39
85577 Neubiberg
Tel.: 089/6004 3900 (-01)
stephan.stetter@unibw.de

4. *Nachwuchsgruppe der Sektion:*
Kurzbericht von der 12. Nachwuchstagung in Tutzing

Vom 15. bis 17. April 2016 fand in der Akademie für Politische Bildung Tutzing die zwölfte Tagung der Nachwuchsgruppe der DVPW-Sektion »Internationale Beziehungen« statt. Unter dem Titel »Sicherheit – Wirtschaft – Gesellschaft: Theorien und Problemfelder internationaler Beziehungen« kamen über 50 Nachwuchswissenschaftler/innen zusammen. Aus den 57 eingesandten Vorschlägen waren durch ein anonymes Begutachtungsverfahren 25 Beiträge zur Präsentation ausgewählt worden. Auch für die diesjährige Tagung konnten wieder etablierte Fachvertreter/innen als Kommentator/innen gewonnen werden, um die Papiere konstruktiv zu diskutieren.

Neben der Auseinandersetzung mit den wissenschaftlichen Beiträgen der Teilnehmer/innen bot die Tagung auch Raum für den Austausch über Belange und Interessen des IB-Nachwuchses. Am ersten Abend fand eine Podiumsdiskussion zum Thema »Was ist uns ›gute‹ Lehre wert?« statt. Tanja Börzel (Professorin an der FU Berlin), Axel Heck (Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Freiburg), Hanna Pfeifer (Studienstiftungsstipendiatin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg) und Bernhard Zangl (Professor an der LMU München) diskutierten mit den Teilnehmenden über den Stellenwert von Lehre in einer frühen Karrierephase und Wege zur »guten« Lehre. Allgemein geteilt wurde die Einschätzung, dass gute Lehre bei Bewerbungsverfahren meist nur wenig wertgeschätzt würde, aber dennoch ein wichtiger Bestandteil des wissenschaftlichen Werdegangs sei. Lehre bringe nicht nur Anerkennung von Studierenden, sondern biete auch die Chance, eigene Ideen zu klären und weiterzuentwickeln. Wichtig sei dafür allerdings, dass der Zeitaufwand für Lehre nicht übermä-

Big werde, was einerseits auf die Wichtigkeit »effizienten Lehrens« verweise, aber auch auf die Notwendigkeit einer fairen Arbeitsaufteilung an Instituten.¹

Am zweiten Abend fand die Nachwuchsversammlung statt. Der Schwerpunkt unserer Diskussion lag auf der Betreuungs- und Beschäftigungssituation des wissenschaftlichen Nachwuchses an deutschen Universitäten, Forschungsinstituten und Graduiertenschulen. Allgemein begrüßt wurde die von Gabi Schlag und Andreas Kruck initiierte Online-Petition »Wissenschaft als Beruf – für bessere Beschäftigungsbedingungen und planbare Perspektiven«, die von knapp 14.000 Unterstützer/innen unterzeichnet wurde. Nach einer Bestandsaufnahme anhand verfügbarer Daten und der Erfahrungsberichte der Teilnehmenden beschloss die Versammlung die Gründung zweier Arbeitskreise, die sich einerseits der Außenkommunikation im politischen Bereich (AK »Außen«) und andererseits Reformmöglichkeiten sowie einem Austausch zu »guten Praktiken« innerhalb von Hochschulen und Instituten (AK »Innen«) widmen werden. Interessierte, die an den AKs mitwirken wollen oder sonstige Ideen und Anregungen haben, können sich gerne und jederzeit an die Nachwuchssprecher/innen wenden. Außerdem steht die Mailingliste der Gruppe weiterhin für Diskussion und Informationsaustausch zur Verfügung.²

Im Rahmen der Versammlung der Nachwuchsgruppe wurden in Tutzing Katharina Emschermann (Universität Bremen), Berenike Prem (Universität Witten/Herdecke) und Sebastian Schindler (Goethe-Universität Frankfurt) als neues Sprecher/innen-Team für die nächsten zwei Jahre gewählt. Sie treten die Nachfolge von Gabi Schlag (Universität der Bundeswehr Hamburg) und Andreas Kruck (LMU München) an, denen die Nachwuchsgruppe herzlich für ihr Engagement dankt. Als neue stellvertretende Sprecher/innen wählte die Nachwuchsgruppe Raphaela Hobbach (LMU München), Maria Ketzmerick (Philipps-Universität Marburg) und Stephan Liedke (Universität zu Köln).

Die alten und neuen Nachwuchssprecher/innen möchten im Namen der Nachwuchsgruppe nochmals allen Teilnehmenden, den Kommentator/innen und der Akademie für Politische Bildung Tutzing für ihr Engagement und ihre Unterstützung danken. Die 13. Tagung der Nachwuchsgruppe wird voraussichtlich im Frühjahr 2018 stattfinden.

1 Eine Zusammenfassung der Diskussion ist zugänglich auf <http://www.hochschullehre-politik.de/2016/05/09/was-ist-uns-gute-lehre-wert-podiumsdiskussion-auf-der-ib-nachwuchstagung-2016/>.

2 Anmeldung über ib-liste-subscribe@yahoogroups.de. Zusammenfassende Informationen finden sich auf der Homepage der Gruppe unter <http://ibnachwuchs-gruppe.weebly.com/>.

5. Nachwuchssprecher/innen

Katharina Emschermann
Institut für Internationale und Interkulturelle Studien (InIIS)
Universität Bremen
Mary-Somerville-Straße 7
28359 Bremen
katharina.emschermann@uni-bremen.de

Berenike Prem
Lehrstuhl für International Political Studies
Universität Witten/Herdecke
Alfred-Herrhausen-Straße 50
58448 Witten
berenike.prem@uni-wh.de

Sebastian Schindler
Goethe Universität Frankfurt
Exzellenzcluster »Normative Ordnungen«
Arbeitsbereich Internationale Organisationen
Max-Horkheimer-Strasse 2
60629 Frankfurt (Main)
s.schindler@soz.uni-frankfurt.de